

Standard-  
Fachkommission

# Stand der Arbeiten zum neuen Bewertungs-Standard im ZDRK

Die Standardfachkommission des ZDRK informiert  
Status Juni 2017

# Agenda

---

- ▶ **Rückblick:**
  - ▶ Warum nehmen wir nicht einfach den Europa-Standard?
  - ▶ Wie erfolgt die Einbindung der Clubs?
- ▶ Neuordnung von Rasse und Farbenschlag
- ▶ Aktueller Stand zu den Rassetexten
- ▶ Status zur Überarbeitung des allgemeinen Teils
- ▶ Diskussionsrunde

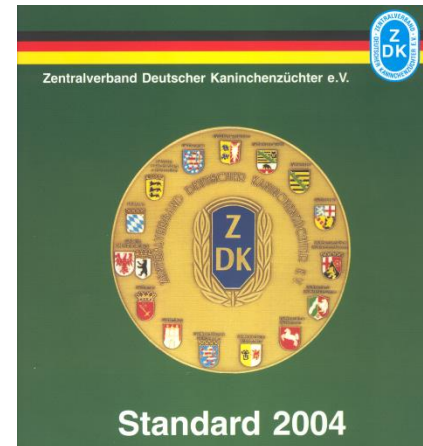


# Rückblick: Warum nehmen wir nicht einfach den Europa-Standard?

- ▶ Da sind doch schon alle Rassen drin ...
- ▶ ... und da müssen wir doch nicht einen Sonderweg gehen ...



**versus**



- ▶ ... beim genauen Hinschauen ergeben sich dennoch einige Hürden und Schwierigkeiten



# Ausschlaggebend für die Entscheidung war dann aber:

- ▶ Trotz der **politische Signalwirkung** eines einheitlichen Standards in Europa ....

...blieben die wesentlichen Hürden (Auszug):

- ▶ Keine **Anfechtung der Bewertung** möglich
- ▶ **Tierschutzrechtliche Bedenken** bei Gewichten der Zwergrassen (vergl. Gutachten zu §11b TSchG)
- ▶ Fehlende **Regelung zur Anpassung** des Standards
- ▶ Im Europastandard sind nur **Alttierbewertungen** beschrieben
- ▶ .....



Jedoch wird aus dem Europastandard  
grundsätzliches übernommen:

---

- ▶ Neues **Punkte-Schema (10/20/20/15/15/15/5)**
- ▶ Hierdurch bedingt auch Neufassung der **Gewichtstabellen** insb. bei Minderengewichten
- ▶ Weiterhin bedingt ist die Aufwertung bei den Positionen **3 (Fellhaar)** und **6 (Rasseposition)**
- ▶ zu allen Rassen kommen **Ohrenmaße**  
Idealmaß von/bis, Mindestmaß und Höchstmaß
  
- ▶ Der allgemeine Teil sollte in der Neuordnung unter Beibehaltung **der Besonderheiten im ZDRK** eine **Verbindung zum Europastandard** schaffen



# Rückblick: Wie erfolgt die Einbindung der Clubs?



Standard-  
Fachkommission

- ▶ **Standardweg bei existierendem Standard:**
  - ▶ Alle Gliederungen (Vereine, Clubs, Preisrichtervereinigungen, ...) stellen **über den entsprechenden LV** (mit Stellungnahme) einen Antrag an die Standardfachkommission des ZDRK
- ▶ **Weg bei der Erstellung des neuen Standard:**
  - ▶ Der Club-AG Sprecher **bereitet** mögliche **Änderungswünsche vor** und **diskutiert** diese intensiv **mit den Club-Vertretern**
  - ▶ Die **StFK** des ZDRK kann (soweit zeitlich möglich) in die **Diskussion mit eingebunden** werden
  - ▶ Die Clubs reichen **abgestimmte Anträge** direkt ein
  - ▶ **Die finale Entscheidung liegt bei der StFK des ZDRK**



ABTEILUNG CLUBS

Richtlinien



# Agenda

---

- ▶ **Rückblick:**
  - ▶ Warum nehmen wir nicht einfach den Europa-Standard?
  - ▶ Wie erfolgt die Einbindung der Clubs?
- ▶ **Neuordnung von Rasse und Farbenschlag**
- ▶ Aktueller Stand zu den Rassetexten
- ▶ Status zur Überarbeitung des allgemeinen Teils
- ▶ Diskussionsrunde

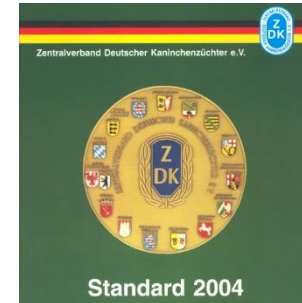


# Neuordnung von Rasse und Farbenschlag

---

- ▶ Stand heute ist der Begriff innerhalb des Standards sehr **unterschiedlich ausgelegt** ....

*Was ist Rasse und was ist Farbenschlag?*



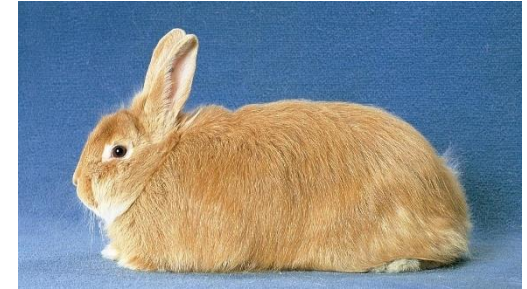
- ▶ **Teilweise** werden je nach Farbvarianten **eigene Rassen** gebildet. Beispiele sind: Dt. Großsilber, Kleinsilber, Satin, (Rexe), Hasenkaninchen, Angora, Fuchskaninchen, ...
  - ▶ Andere Rassen haben die **Farbvarianten innerhalb der Rasse**. Beispiele sind: Holländer, Lohkaninchen, Marder, Farbenzwerge aber auch die neu zusammengelegten Deutschen Riesen (weiß und andere Farbenschläge) ...
- 





# Neuordnung von Rasse und Farbenschlag

- ▶ Ziel ist eine **möglichst einheitliche Sicht** innerhalb des neuen Standards



- ▶ Die Rasse wird bei dieser Betrachtung durch typische Ausprägungen von **Gewicht, Körperform und Fellhaar** sowie der **historischen Entwicklung** geprägt ...  
... auch wenn dies weder wissenschaftlich noch vermutlich 100% trennscharf erfolgen kann.
- ▶ So sollen beispielsweise die Wiener-Rassen genauso wenig zusammengefasst werden wie Hermeline mit Farbenzwergeren



# Neuordnung von Rasse und Farbenschlag

- ▶ Sollten durch die Farbenschläge **unterschiedliche Bewertungspositionen** entstehen, so gibt es mehrere Möglichkeiten:

- ▶ Der **Text hebt die Unterschiede** individuell hervor (z.B. Loh)



Aktueller Entwurf

Die Lohfarbe in der Rumpfzeichnung ...  
 schwarz und braun: kräftig lohfarbig bis rostrot.  
 blau und fehfarbig: gelblich lohfarbig bis orange rot.

- ▶ Eine **Tabelle verweist** auf unterschiedliche Ursprungsmerkmale und deren Zuordnung zu den Rassepositionen (z.B. Fbzw)

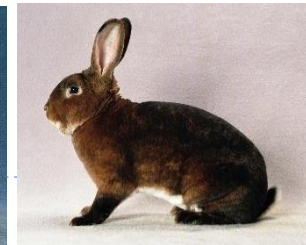


Die Farbbeschreibung der Ausgangsrassen ist in den Positionen 5 und 6 folgendermaßen anzuwenden:

Bewertungsspiegel		
<b>Farbenschlag</b>	<b>Position 5</b>	<b>Position 6</b>
grau	Deckfarbe und Gleichmäßigkeit	Zwischen- und Unterfarbe
schwarz	Deckfarbe und Gleichmäßigkeit	Unterfarbe



- ▶ Je differenzierterem Farbenschlag wird eine **eigene Beschreibung** erstellt (z.B. Rexe in den Standards über Jahrzehnte vor 2004)



# Neuordnung von Rasse und Farbenschlag

---

- ▶ Eine solche Regelung ..
- ▶ ... lehnt sich stark an die **Begriffswelt der TGRDEU** (Tiergenetische Ressourcenerfassung Deutschland) an
- ▶ ... verschafft einen **besseren Überblick** und verringert mehrfache Beschreibung von einheitlichen Texten
- ▶ ... sogt vor allen aber für etwas mehr Chancengleichheit bei der Vergabe von **Sieger-Preisen**. So können **innerhalb der Rasse Farbenschläge zusammengefasst** werden und so leichter die erforderlichen 30 Tiere zur Vergabe erreicht werden.



# Agenda

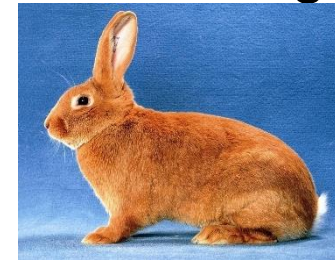
---

- ▶ **Rückblick:**
  - ▶ Warum nehmen wir nicht einfach den Europa-Standard?
  - ▶ Wie erfolgt die Einbindung der Clubs?
- ▶ Neuordnung von Rasse und Farbenschlag
- ▶ **Aktueller Stand zu den Rassetexten**
- ▶ Status zur Überarbeitung des allgemeinen Teils
- ▶ Diskussionsrunde



# Erste Rassebeschreibungen sind im Wesentlichen fertig

- ▶ Teils **ohne Anpassungen** (mit Ausnahme Ohrenmaße und Gewichtstabelle) wie beispielsweise: **Thüringer** sowie **Sachsengold**
- ▶ Teils mit **kleineren Anpassungen** zur Klarstellung: z.B. **Burgunder**: ‚Der Kopf ist kräftig, etwas länglich in der Form, Stirn und Schnauzenpartie sind ...‘
- ▶ Teils mit **umfangreicheren Überarbeitungen** zu besserer Differenzierung und Bewertung. Beispiel: **Lohkaninchen**



Die Lohfarbe in der Kopfzeichnung tritt bei den schwarzen und braunen Lohkaninchen kräftiger als bei den blauen oder fehfarbigen in Erscheinung.

schwarz und braun:  
blau und fehfarbig:

kräftig lohfarbig bis rostrot.  
gelblich lohfarbig bis orange rot.

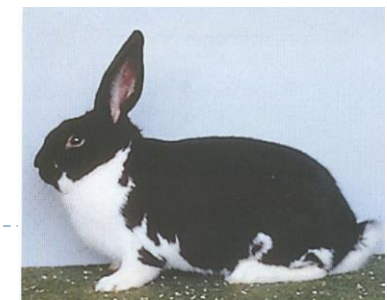
# Verschiebung von schweren zu leichten Fehlern am Beispiel Punktschecken

- ▶ Aussage des Gutachtens zur Auslegung von §11b Tierschutzgesetz:
  - ▶ Durch Paarung Typ x Typ entstehen 25% mit Letalfaktor
  - ▶ Nur wenige Jungtiere entsprechen dem Rassestandard und werden gemerzt
- ▶ Erster Punkt wurde durch den ZDRK ausreichend aufgegriffen und umgesetzt. Es ist Zeit, den zweiten Punkt des Gutachtens aufzugreifen.
- ▶ Ideen zur deutlichen Erhöhung der Anzahl ausstellungsfähiger Jungtiere in den Würfen werden mit den Clubs erarbeitet.

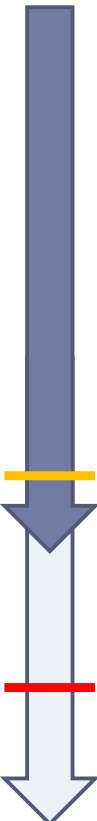


# Einigen Rasse mit neuen Positionen

- ▶ Häufige Leitlinie zur Änderung der Rassepositionen sind **Klarheit bei der Bewertung** und **Hervorheben** der durch die Rasse gegeben **besonderen Merkmale**
- ▶ Beispiel Perlfeh:
  - ▶ Pos. 4 Deckfarbe und Perlung -> Perlung (und deren Gleichmäßigkeit)
  - ▶ Pos. 5 Gleichmäßigkeit -> Deckfarbe (und deren Gleichmäßigkeit)
- ▶ Beispiel Marder und Siamesen:
  - ▶ Pos. 4 Deckfarbe -> Abzeichen am Kopf
  - ▶ Pos. 5 Abzeichen -> Abzeichen am Rumpf
  - ▶ Pos. 6 Unterfarbe -> Farbe
- ▶ Beispiel Mecklenburger Schecken:
  - ▶ Pos. 4 Kopf und Ohren -> Kopfzeichnung
  - ▶ Pos. 5 Zeichnung -> Rumpfzeichnung



# Erinnerung: Zeitlicher Rahmen

- 
- ▶ **Entscheidung** für neuen Standard im **Juni 2015**
  - ▶ Erste Vorarbeiten 2. HJ 2015
  - ▶ Veröffentlichung und Aufruf an die Clubs zur Mitarbeit Januar / Februar 2016 + Club Tagung am 1. Mai 2016
  - ▶ **2016 und 1. HJ. 2017 Diskussion in den Clubs** und Einreichung der Anträge bis 15. Mai 2017
  - ▶ **Abschließende Diskussion** mit den Clubs durch die StFK bis zur BKS in Leipzig **im Dezember 2017**
  - ▶ Redaktionelle Bearbeitung 1. HJ 2018
  - ▶ **Zieltermin: ZDRK-Tagung 2018**

**-> Achtung: dieser Zeitplan ist sehr ambitioniert und kann nur gehalten werden, wenn die Zuarbeit funktioniert. Daher kann er auch nicht garantiert werden.**





# Agenda

---

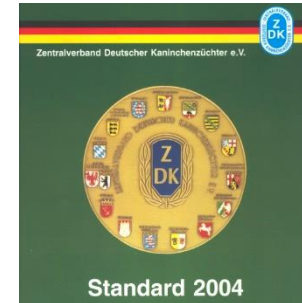
- ▶ Rückblick:
  - ▶ Warum nehmen wir nicht einfach den Europa-Standard?
  - ▶ Wie erfolgt die Einbindung der Clubs?
- ▶ Neuordnung von Rasse und Farbenschlag
- ▶ Aktueller Stand zu den Rassetexten
- ▶ **Status zur Überarbeitung des allgemeinen Teils**
- ▶ Diskussionsrunde



# Status zur Überarbeitung des allgemeinen Teils

- ▶ Die Überarbeit kommt gut voran. Sie folgt den drei Grundsätzen:

- ▶ An der heutigen Praxis orientiert
- ▶ Möglichst klar gegliedert
- ▶ So verständlich wie möglich formuliert



- ▶ Zudem werden auch Anpassungen durch das erweiterte Präsidium des ZDRK an der AAB erforderlich

- ▶ Teilweise auch Anpassungen an die heutige Praxis
- ▶ Teile sind doppelt formuliert und werden somit beidseits angepasst
- ▶ Hierdurch entsteht zusätzlicher zeitlicher Druck

## Allgemeine Ausstellungs- Bestimmungen

für die Durchführung von Kaninchen-  
und Erzeugnis-Ausstellungen der dem  
Zentralverband Deutscher Rasse-Kaninchenzüchter e.V.  
angeschlossenen Landesverbände  
und ihrer Untergliederungen



Schauformen der Herdbuchabteilungen

Besondere Ausstellungsbestimmungen für  
Bundes-Kaninchenschauen und Bundes-Rammlerschauen.

# Praxisorientiert

---

- ▶ Festlegungen sollten in der Praxis umsetzbar sein und im Zweifel auch einmal an die Praxis angepasst werden

- ▶ Beispiel Gehege Aufbau in Standard:

## Geltungsbereich dieser Bewertungsbestimmungen

Die folgenden Bewertungsbestimmungen sind gültig für alle vom Zentralverband Deutscher Kaninchenzüchter e.V. (ZDK) und dessen Unterorganisationen veranstalteten Kaninchen- und Erzeugnisschauen sowie Tischbewertungen (vgl. dazu auch AAB § 2).

Diese Bestimmungen sind in allen Veröffentlichungen, Ausstellungsprogrammen, Anmeldungen usw. anzuwenden. **Alle Rassen und Erzeugnisse sind auf den Schauen nach der Reihenfolge dieser Bewertungsbestimmungen geordnet auszustellen.**

- ▶ Was ist mit Satin, Rexen, Angora etc.???

- ▶ Neu: 2. Geltungsbereich der Bewertungsbestimmungen

...

... Alle Rassen und Exponate sind auf den Schauen nach der Reihenfolge dieser Bewertungsbestimmungen geordnet auszustellen. **Ausnahmen sind zulässig, wenn sich dies durch den Aufbau der Ausstellungsgehege ergibt, z.B. durch die Eingliederung der Haarstrukturassen, der Kurzhaarrassen oder Langhaarrassen zwischen den Mittelgroßen und kleinen Normalhaarrassen und / oder durch Zusammenfassung aller Zwergassen.**

# Praxisorientiert

---

- ▶ Manche Regelungen sind gerade angesichts der Möglichkeiten der Online-Meldung (aber nicht nur deshalb) überholt.

## Standard 2004:

### **Hinweis zu Ummeldungen:**

Werden bei einer Ausstellung Ersatztiere zugelassen und befindet sich das Ersatztier innerhalb einer Zuchtgruppe, so muss am Täto erkennbar sein, dass dieses zur Zuchtgruppe gehört. Für die Zugehörigkeit des Ersatztieres zu einer Zuchtgruppe 1 bzw. Zuchtgruppe 2 ist mit der Ummeldung ein Nachweis des Vereins-Zuchtbuchführers vorzulegen.

## neuer Standard:

### ***Hinweis zu Ummeldungen:***

Werden bei einer Ausstellung Ersatztiere zugelassen und befindet sich das Ersatztier innerhalb einer Zuchtgruppe, so muss mit der Ummeldung bei Änderung der Zuchtgruppe die korrekte Zuordnung zur neuen Zuchtgruppe 1, 2 oder 3 angegeben werden.



# Praxisorientiert

---

- ▶ Selbst neueste Festlegungen können einer Überprüfung wert sein:

Wie heißen beispielsweise diese Rassen?



Zwergkaninchen Löwenkopf  
oder  
Löwenköpfchen



Kastanienbraune Lothringer  
oder  
Lothringer

# Klar gegliedert

1/6

- ▶ Wir haben heute eine über 50 Jahre gewachsene Struktur.
  
- ▶ Was sind die wichtigsten heutigen Gliederungen?
  - ▶ Abteilungen
  - ▶ Klassen
  - ▶ Zuchtgruppenklassen
  
- ▶ Wer kann diese genau erklären?
  
- ▶ Sind diese einfach aufzufinden und weitgehend selbsterklärend?



## ► Wo liegt aber der zentrale Unterschied in den Bewertungen in Deutschland?

### 3.2.2. Bewertungskategorien

Die Vielfältigkeit der Deutschen Rassekaninchenzucht drückt sich auch in den unterschiedlichen zugelassenen Bewertungskategorien aus. Diese sind gegliedert in folgende Formen:

- I. Alttier-Bewertungen
- II. Jungtier-Bewertungen
- III. Bewertungen von Häsinnen mit Jungtieren
- IV. Bewertungen von gekörten Kaninchen aus Herdbuch-Zuchten und Angora-Herdbuch-Zuchten sowie leistungsgeprüfte Angora
- V. Bewertungen von Neuzüchtungen und Nachzuchten
- VI. Bewertungen von Exponaten gemäß Abschnitt 4.  
(Erzeugnisse aus der Kaninchenzucht und gestalterische Arbeiten)

Die genauen Besonderheiten der unterschiedlichen Bewertungskategorien werden im Gliederungs-Punkt 3.3. erläutert.



- ▶ Natürlich bleiben Abteilungen, Klassen und Zuchtgruppenklassen erhalten.
- ▶ Ziel ist die besser Transparenz und die zusätzliche Klarheit durch Bewertungskategorien
- ▶ Durch Bewertungskategorien kann ein Rahmen geschaffen werden, in dem andere europäische Verbände ihre Besonderheit ausprägen.

**=> Dies ist nur ein Beispiel für die Schaffung von Klarheit im neuen Standard !!!**





**Inhalt**

I. Allgemeiner Teil .....	4
1. Vorwort .....	4
2. Geltungsbereich der Bewertungsbestimmungen .....	4
3. Allgemeine Bestimmungen zur Bewertung der Rassekaninchen .....	4
3.1. Zweck des Wettbewerbs und Zulassungsvoraussetzungen .....	4
3.2. Wesentliche Gliederungen für Bewertungen im ZDRK .....	5
3.2.1. Einteilung der Rassen in Abteilungen sowie besondere Schau-Abteilungen .....	5
3.2.2. Bewertungskategorien .....	6
3.2.3. Klasseneinteilung .....	6
3.2.4. Zuchtgruppenklassen .....	7
3.3. Grundsätzliche Richtlinien der Bewertung .....	7
3.3.1. Bewertungskriterien .....	7
3.3.2. Bewertungskategorie Alttiere .....	7
3.3.3. Bewertungskategorie Jungtiere .....	9
3.3.4. Bewertungskategorie Häsinnen mit Jungtieren .....	10
3.3.5. Bewertungskategorie gekörte Kaninchen aus Herdbuch-Zuchten und Angora-Herdbuch-Zuchten .....	11
3.3.6. Bewertungskategorie Neuzüchtungen und Nachzuchten .....	11
3.4. Zeitpunkt der Bewertung .....	11
3.5. Beurkundung der Bewertung .....	11
3.6. Anfechtung der Bewertung .....	12
4. Preisverteilung .....	13
4.1. Preisvergabe auf einzelne Tiere .....	13
4.2. Preisvergabe auf Zuchtgruppen .....	14
4.2.1. Zuchtgruppenwettbewerbe für Meisterschaften .....	14
4.2.2. Andere Sammlungswettbewerbe .....	16
4.2.3. Wettbewerb der Zuchtgruppenklassen .....	16
4.2.4. Besonderheiten bei Jungtier-Zuchtgruppenwettbewerben .....	18
4.2.5. Hinweis zu Wettbewerben in den Leistungsabteilungen: .....	18
5. Allgemeine Bestimmungen zur Bewertung der Erzeugnisse aus der Rasse-Kaninchenzucht sowie der Gestaltungen mit weiteren Materialien, Medien und Techniken Wettbewerb .....	19

# Klares Inhaltsverzeichnis

- ▶ Neu: ausführlich gegliedertes Inhaltsverzeichnis statt Einzelüberschriften
- ▶ Gesamtlänge des Textes hier jedoch nahezu Identisch

## Inhaltsübersicht

<b>Vorwort</b>	Seite 7
<b>Geltungsbereich der Bewertungsbestimmungen</b>	Seite 9
<b>Allgemeine Bestimmungen zur Bewertung der Rassekaninchen</b>	Seite 9
Wettbewerb	Seite 9
Reihenfolge der Rassen und Abteilungen	Seite 11
Grundsätzliche Richtlinien der Bewertung	Seite 11
Beurkundung der Bewertung	Seite 14
Preisverteilung	Seite 14
Anfechtung der Bewertung	Seite 15
Sammlungswettbewerbe	Seite 15
<b>Allgemeine Bestimmungen zur Bewertung der Erzeugnisse aus der Kaninchenzucht</b>	Seite 19
Wettbewerb	Seite 19
Grundsätzliche Richtlinien der Bewertung	Seite 20
Preisverteilung	Seite 20
Leistungswettbewerb	Seite 20

- ▶ Ziel ist die bessere Orientierung im Standard -  
-> „Wo steht was“

## ► Sind die heutigen Beschreibungen der leichten und schweren Fehler, der so wichtigen Pos. 2, transparent?

### Leichte Fehler:

Schmäler oder nach vorne verjüngter Körper, schmale Brust, langer Hals. Hervortreten der Schulterblätter, abstehende Hinterschenkel, abfallende, eckige (durch vorstehende Hüftknochen!) oder spitz verlaufende Hinterpartie, schmales Becken; lose Schultern, Knick hinter den Schulterblättern; Erhöhungen oder Vertiefungen in der Rückenlinie; Hängebauch; nicht parallel zum Körper stehende Hinterläufe; leichtes Durchtreten der Vorderläufe; schwache und dünne Vorderläufe; **teilweise versteifte Zehe oder Zehen**; spielende, schleppend getragene, an der Spitze etwas krumme oder gebrochene, in der Länge nicht dem Körper entsprechende Blume, leichte Verkürzung der Blume; teilweise versteifte Blume; Hautfalten an den Hinterschenkeln, **etwas lose am Körper sitzende Fellhaut**. Schwache Kopfbildung, spitze Schnauze, schmale Stirn; tief liegende Augen.

Breite oder flatterige, faltige, schlecht abgerundete oder leicht gekippte Ohren; kurze oder lange, nicht der Körpergröße entsprechende Ohren; leichte Verengung im Bereich des Ohrmuschelansatzes. Kleine Biss- oder Risswunden an Kopf und Ohren; Hängehodent, leicht gespaltener Penis, infolge angewachsener Vorhaut leicht gebogener Penis. **Etwas große Wamme bei allen großen und mittelgroßen Rassen (außer Hasen) sowie bei den Haarstrukturassen, den Kurzhaarrassen, den Angora und den Fuchskaninchen**. Wammenansatz bei den Hasen und allen kleinen Rassen; bei älteren Häsinnen ist Wammenansatz zulässig. (Zu den Zwergassen, vgl. "schwere Fehler").

### Schwere Fehler, die das Werturteil „nicht befriedigend“ (n. b.) bewirken:

Vollständige Abweichung vom Typ, starke Abweichung im Verhältnis von Länge, Breite und Tiefe des Rumpfes (außer bei Hasenkaninchen), ausgesprochener Steilrücken; X- oder O-Beine, starkes Durchtreten der Vorderläufe, starke Kuhhessigkeit, **gänzlich versteifte, d.h. in den Zehengelenken nicht mehr zu bewegend, steif nach oben, unten oder schräg zur Seite abstehende Zehe oder Zehen einschließlich der Kralle bzw. Krallen**; körperliche Missbildungen und schwere Verstümmelungen; Biss- oder Risswunden an Kopf oder Ohren bei großen und Mittelrassen von mehr als 15 mm, bei den kleinen Rassen von mehr als 10 mm und bei den Zwergassen von mehr als 5 mm Länge. (Verletzungen, die während der Ausstellung verursacht werden, bleiben unberücksichtigt.) Den Gehörgang verschließende Verengung im Bereich des Ohrmuschelansatzes. Starke Verwachsungen im Ohrmuschelbereich. **Stark ausgeprägter Kinnknoten**. Schiefe Blume; in der ganzen Länge gänzlich versteifte Blume; starke Verkürzung, d.h. weniger als die Hälfte der normalen Länge der Blume. **Stark lose Fellhaut**. Kieferdeformationen, Zahnanomalien, Tränenabflussstörungen; Überwachsen der Flügelhaut bei einem oder beiden Augen. Ausgeprägter Rammlerkopf bei der Häsin, Häsinnenkopf beim Rammler; anatomische Augenfehler jeglicher Art; starke Kipp- oder Hängeohren, außer bei den Widdern; Fehlen einer oder beider Hodentaschen, Schlepphodent; völlig gespaltener Penis, infolge an der Penisspitze angewachsener Vorhaut stark gebogener, nicht mehr gerade zu streckender Penis; Fehlen einer oder mehrerer Krallen mit Ausnahme der Daumenkrallen. (Die Daumenkralle bleibt unberücksichtigt, wenn sie fehlt oder andersfarbig ist.) Zottel-, Bein- Bauch- oder Doppelwamme bei allen Rassen; schiefe oder stark ausgeprägte Wamme bei allen Rassen. Wamme bei den Hasen und allen kleinen Rassen. Ausnahmen lediglich bei älteren Häsinnen der Rassen Hasen, Klein-Schecken, Separator, Deutsche Klein-Widder, Kleinchinchilla, Deilenaar, Marburger Feh, Sachsengold und Rhönkaninchen, bei denen als Folge ihres etwas höheren Gewichtes eine kleine Wamme als leichter Fehler zu bewerten ist. Wammenansatz bei Zwergwiddern, Zwergschecken, Hermelin, Farbenzwerger, Zwerg-Rexen und Zwergfuchskaninchen. Wamme und Wammenansatz bei Rammlern aller Rassen.

## ► So könnte es doch auch aussehen (Arbeitsstand)

### Kopf

Leichte Fehler	Schwere Fehler (immer in Pos. 2 ????)
<ul style="list-style-type: none"><li>- Schwache Kopfbildung</li><li>- schmale Stirn</li><li>- spitze Schnauze</li><li>- tief liegende Augen</li><li>- Kleine Biss- oder Risswunden am Kopf</li><li>- Kleinere Zahnfehler (mit einem halben Punkt Abzug zu bewerten)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ausgeprägter <u>Rammlerkopf</u> bei der Häsini</li><li>- <u>Häsinnenkopf</u> beim Rammler</li><li>- Kieferdeformationen</li><li>- <u>ausgeprägte Hechtschnauze</u></li><li>- Stark ausgeprägter Kinnknoten</li><li>- anatomische Augenfehler jeglicher Art</li><li>- Tränenabflussstörungen</li><li>- Überwachsen der Flügelhaut bei einem oder beiden Augen</li><li>- <u>Biss- oder Risswunden am Kopf rassespezifisch bei einer Länge über:</u> <u>großen und Mittelrassen: 15 mm</u> <u>kleinen Rassen und Zwergwidder: 10 mm</u> <u>Zwergrassen: 5 mm</u></li><li>- Zahnanomalien (<u>Auf- oder Überbiss, fehlende Schneide- oder Stifzähne, etc.</u>)</li></ul>

## ► Am besten noch teilweise mit passenden Bildern:



Überwachsen der Flügelhaut

- ▶ Dabei könnten die wesentlichen tabellarischen Beschreibungen der leichten und schweren Fehler folgende Körperbereiche beschreiben:

- ▶ Rumpf
- ▶ Kopf (soweit Pos. 2 betreffend)
- ▶ Ohren (soweit Pos. 2 betreffend)
- ▶ Läufe
- ▶ Blume
- ▶ Geschlecht



Beinwamme am Hinterlauf



Schiefe Wamme

- ▶ ... aber auch generelle Fehler (Vollständige Abweichung vom Typ sowie körperliche Missbildungen und schwere Verstümmelungen)



- ▶ Die Texte sollten so klar als möglich sein und durch den passenden Aufbau verständlicher werden.
- ▶ Beispiel des Bewertungsausschlusses
  
- ▶ Bisher:

## Ausschlussbestimmungen

Kastraten, Zwitter und Rammler ohne Hodentaschen bzw. mit nur einer Hodentasche sind in Position 2 mit „nicht befriedigend“ zu bewerten. ?

Offensichtlich kranke oder mit Ungeziefer jeglicher Art behaftete Tiere sind von der Bewertung auszuschließen; sie sind durch die Schauleitung oder auf Veranlassung des Richters von der Ausstellung sofort zu entfernen. Die Bewertungsurkunde solcher Tiere erhält den Vermerk »ohne Bewertung«. Er wird quer über die Bewertungsurkunde geschrieben. In die unterste Zeile bei »Bemerkungen zur Gesundheit und Kennzeichnung« ist die Begründung einzutragen.

Jede andere als die von der Organisation veranlasste Kennzeichnung ist unzulässig. Ausgenommen sind importierte Tiere mit der Kennzeichnung einer ausländischen Organisation.



## ► Neuer Textvorschlag:

### *Ausschlussbestimmungen*

Offensichtlich mit krankhaften Erscheinungen oder mit Ungeziefer jeglicher Art behaftete Tiere sind von der Bewertung auszuschließen; sie sind durch die Schauleitung oder auf Veranlassung des Preisrichters von der Ausstellung sofort zu entfernen bzw. in einen dafür vorgesehenen Quarantänebereich zu verbringen.

Jede andere als die von der Organisation veranlasste Kennzeichnung ist unzulässig. Ausgenommen sind importierte Tiere mit der Kennzeichnung einer ausländischen Organisation. Tiere mit fehlender oder nicht den Vorschriften entsprechender Kennzeichnung sind von der Bewertung auszuschließen.

Tiere in einem nicht bewertungsfähigen bzw. sehr schlechten Pflegezustand oder erkennbar tragende Häsinnen sind von der Bewertung auszuschließen.

Rassekaninchen und Exponate, deren Meldung gegen die Vorschriften der entsprechenden Abteilungen im ZDRK verstoßen sind auszuschließen (z.B. Tiere Jugendlicher bei Clubschauern).

Die Bewertungsurkunde von Tieren bzw. Exponaten mit begründetem Ausschluss erhält den Vermerk »ohne Bewertung«. Er wird quer über die Bewertungsurkunde geschrieben. In die unterste Zeile bei »Bemerkungen« ist die Begründung einzutragen.

## ► Beschreibung des Fellhaars - Kriterien:

Generell werden in dieser Position alle das Fellhaar der Rassekaninchen betreffenden Kriterien berücksichtigt; dies sind insbesondere folgende vier Faktoren:

- a) die **Länge** der Behaarung, gemessen an der Länge des Deckhaares und bezogen auf die rassespezifischen Anforderungen,
- b) die **Dichte** der Behaarung, vornehmlich gemessen an der Dichte der Unterhaare und ebenfalls bezogen auf die rassespezifischen Anforderungen,
- c) die **Struktur** der Behaarung, bezogen auf das jeder Rasse eigene Zusammenspiel von Grannenhaar, Deckhaar und Unterhaar,
- d) der **Reifezustand** der Behaarung, bezogen auf den regelmäßigen, jahreszeitlich bedingten Haarwechsel.

## ► Wie wird ein ‚gut laufendes‘ Fell beschrieben?

- Mögliches weiteres Kriterium ist die Elastizität:

Elastizität ist die Eigenschaft des Fellhaars, nach Streichen gegen die Haarrichtung in angemessener Zeit in die Ursprungsform zurückzukehren.



# Weiteres im Allgemeinen Teil

---

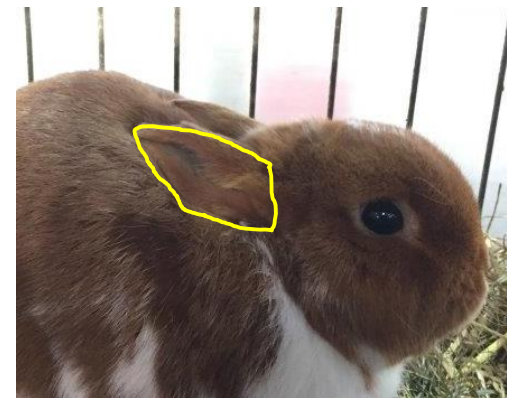
- ▶ Zu den Rassepositionen wird im allgemeinen Teil eine Formulierung aufgenommen, wie bei der Bewertung von 2, 3 oder mehr ‚Ursprungspositionen‘ in einer Rasseposition umzugehen ist (Gewichtung).
- ▶ Weiterhin könnten rasseübergreifende Beispiele aufgenommen werden ...  
.... wie z.B. kreuzweise geteilte Kopf- und Ohrenzeichnung bei rhönfarbigen Tieren



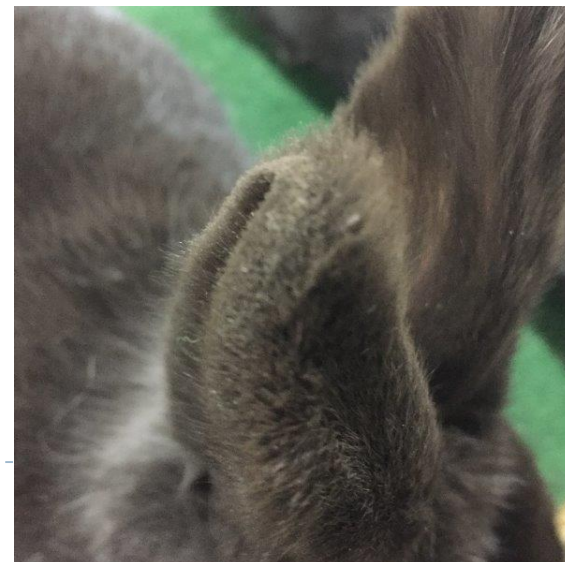


# Weiteres im Allgemeinen Teil

- ▶ Neue Phänomene der letzten Jahre müssen berücksichtigt werden wie z.B. Löffelohren



- ▶ ... oder doppelter Ohrenrandsaum



# Weiteres im Allgemeinen Teil

---

- ▶ Auch der Umgang mit diesen neuen Phänomenen muss klar geregelt sein ...  
... wie beispielsweise der Frage was passiert, wenn der doppelte Ohrenrandsaum offenbar beschnitten ist?



# Weiteres im Allgemeinen Teil

---

- ▶ Zu Position 7 Pflegezustand wird in Anlehnung an den Schweizer Standard unter den leichten Fehlern das unerwünschte Schaufertigmachen aufgenommen.

Dazu zählt u.a. das büschelweise entfernen von Fellhaar



# Agenda

---

- ▶ **Rückblick:**
  - ▶ Warum nehmen wir nicht einfach den Europa-Standard?
  - ▶ Wie erfolgt die Einbindung der Clubs?
- ▶ Neuordnung von Rasse und Farbenschlag
- ▶ Aktueller Stand zu den Rassetexten
- ▶ Status zur Überarbeitung des allgemeinen Teils
- ▶ **Diskussionsrunde**



# Stand der Arbeiten zum neuen Bewertungs-Standard im ZDRK



Die Standardfachkommission des ZDRK informiert  
Status Juni 2017

## Fragen?

Herzlichen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit.

Bernd Graf  
Am Kirschgarten 62  
67434 Neustadt

